

Konzept zur Berufs- und Studienorientierung an der Kurt-Tucholsky-Oberschule

Einführung

Ziele:

Aufgabe der allgemeinbildenden Schule ist es, Übergänge in Beruf und Studium vorzubereiten. Die Berufs- und Studienorientierung soll den Schüler*innen verstärkt Einblicke in die Wirtschafts-, Arbeits- und Berufswelt vermitteln, indem sie Aktivitäten zur Berufs- und Studienwahl sowie praxisbezogene Angebote gezielt in den Schulalltag integriert (s. AV Duales Lernen).

Umsetzung:

Die Berufs- und Studienorientierung an der Kurt-Tucholsky-Oberschule wird auf drei verschiedenen Handlungsebenen realisiert.

- Wirtschaft-Arbeit-Technik (WAT)

Maßnahmen zur Berufs- und Studienorientierung, die alle Schüler*innen betreffen, werden im Rahmen des Fachs WAT durchgeführt. Dabei werden möglichst praxis- und erfahrungsbezogene Herangehensweisen angestrebt.

- Individuelle praxisbezogene und berufsorientierende Angebote

Weitere Maßnahmen der beruflichen Orientierung werden in Projektform im Rahmen des schulischen berufsorientierenden Curriculums angeboten: sowohl in langfristigen Fachprojekten oder in einzelnen Projektwochen bzw. -tagen (Maiprojekt, Projektwoche). Diese Maßnahmen zielen insbesondere auf eine individuelle, an den Interessen und Neigungen, aber auch auf die individuellen Potentiale der Schüler*innen abgestimmte Berufs- und Studienorientierung ab.

- Fachunterricht

Bezüge zur Berufs- und Arbeitswelt sowie praxisnahes Lernen werden auch in anderen Unterrichtsfächern gefördert. Die in den Rahmenlehrplänen aller Fächer verankerte fachübergreifende Kompetenzentwicklung wird im Unterricht gezielt gestärkt, insbesondere die Medienkompetenz, die Berufs- und Studienorientierung und die kulturelle Bildung.

Das Konzeptpapier gliedert sich folgendermaßen:

Einführung

Überblick über die Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung in den Jahrgängen 7 bis 13

Erläuterungen zu den Aktivitäten

Kooperationspartner und außerschulische Lernorte

Anlagen

Überblick über die Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung in den Jahrgängen 7 bis 13

Im Folgenden werden die Aktivitäten und Maßnahmen der Berufs- und Studienorientierung an der Kurt-Tucholsky-Oberschule in tabellarischer Form dargestellt. Dabei wird unterschieden nach den Handlungsebenen

- WAT,
- Individualisiertes praxis- und berufsorientiertes Lernen und
- Fachunterricht.

Die Übersicht gliedert sich in der Sekundarstufe I nach Doppeljahrgängen, in der gymnasialen Oberstufe werden alle Aktivitäten der Jahrgänge 11 bis 13 zusammengefasst. Alle mit * gekennzeichneten Maßnahmen werden in den anschließenden Erläuterungen ausführlicher beschrieben.

Jahrgang	WAT	individuelle praxisbezogene und berufsorientierende Angebote	Fachunterricht
7/8	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsmesse Pankow * - Berufsgruppen-Befragung * - Berufswahlpass als Unterrichtsinstrument zur Selbst- und Fremdeinschätzung - ehemalige Schüler*innen, Quereinsteiger*innen und Eltern sprechen über ihre Ausbildung oder Studium. * - Erstellung eines persönlichen Zukunftsportfolios - Kennenlernen der gängigen Softwareprogramme - "Komm auf Tour" * - Maiprojekt: Potentialanalyse und Werkstatttage mit Pfefferwerk zu tech. künstl.-mysischen Berufsfeldern (Modul I und II BVBO 2.0)* - Praxistag bei ABB * - sicherer Umgang mit dem Internet und den neuen Medien - Unterricht in der Lehrküche - Werkstattarbeit-Holzwerkstatt - www.planet-beruf.de 	<ul style="list-style-type: none"> - „Girlsday“/ „Boysday“ * - Fachprojekte * - Projektwoche * - Maiprojekt mit Pfefferwerk * - Online-Diagnose (Lernstandserhebung) * - Projekt „Konfliktbewältigung“ mit der Polizei * - Talente-Tag * - Sprachreisen nach Großbritannien (JG. 8) - Schulchor - Kulturagenten * 	<ul style="list-style-type: none"> - Bezüge zur Berufswelt werden mit den Unterrichtsinhalten verknüpft (Beispiele aus einzelnen Fächern s. Anlage 1) - Schulinternes Curriculum

Jahrgang	WAT	individuelle praxisbezogene und berufsorientierende Angebote	Fachunterricht
9/10	<ul style="list-style-type: none"> - Assessment Center mit der AOK (Jg. 10) * - Ausbildungsmesse Vocatium (Jg. 9) * - Besuch des BIZ (Jg. 9) - Kniggekurs Vorbereitung Betriebspraktikum mit Pfefferwerk (Modul III BVBO 2.0) - Betriebspraktikum (Jg. 9) * - Orientierungspraktikum- - Betriebspraktikum (Jg. 10) * - Vertiefungspraktikum- - Nachbereitungen des Betriebspraktikums mit Pfefferwerk (Modul IV BVBO 2.0) - Praxisarbeiten in Innungsberufen (http://www.modul-berlin.de/netzwerk-berufspraxis) und Studienorientierungsveranstaltungen mit der Humboldt-Universität, der Technischen Universität und der Freien Universität - Teilnahme an Wirtschaftswettbewerbe * - Tag der Dualen Ausbildung * 	<ul style="list-style-type: none"> - "My Finance Coach"-Haushalt/Sparen (Jg. 10) * - „Girlsday“/ „Boysday" * - Beratung zum Thema „Wohnen“ bei Karuna e.V. (Jg. 10) - BSO-Beratungsbüro * - Berufshilfekonferenz * - Erasmus+ -Projekt - Fachprojekte * - Fachverstärkung (Jg. 10) * - Kultur-Agenten * - Rentenblicker* - Projektwoche (Jg. 9) * - Schulband - Schulchor - Sprachreisen nach Frankreich (Jg. 9-11) - Talentetag * 	<ul style="list-style-type: none"> - Bezüge zur Berufswelt werden mit den Unterrichtsinhalten verknüpft (Beispiele s. Anlage 1) - Schulinternes Curriculum
gymnasiale Oberstufe	<p>WAT wird in der gymnasialen Oberstufe nicht weitergeführt. Stattdessen werden zwei Ergänzungskurse Berufs- und Studienorientierung angeboten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ergänzungskurse Berufs- und Studienorientierung * 	<ul style="list-style-type: none"> - Ausbildungsmesse Vocatium (Jg. 12) * - BSO-Beratungsbüro * - Erasmus+ -Projekt - Erkundung von Universitäten an drei Tagen mit SchulePlus* - individuelle Berufsberatung - Vorbereitung mit Pfefferwerk auf ein individuelles Betriebspraktikum (Modul V BVBO 2.0) 	<ul style="list-style-type: none"> - Berufs- und Studienorientierung wird mit den Unterrichtsinhalten verknüpft (Beispiele s. Anlage 1) - Schulinternes Curriculum - Gläsernes Labor * - Tag der Naturwissenschaften * - Kompetenzfach

		<ul style="list-style-type: none"> - Kultur-Agenten * - Schulchor und Schulband - Sprachreisen nach Frankreich (Jg. 9-11) - Talentetag * - Vorstellung des Universitätsalltags durch Vertreter einer Universität (Bereich NAWI) - Ziel- und Bilanzgespräche* 	<ul style="list-style-type: none"> - „Wissenschaftspropädeutik“ - Kurs „Demokratie und Lernen“
--	--	--	--

Erläuterungen zu den Aktivitäten

Zum besseren Verständnis werden im Folgenden einige der o. g. Aktivitäten (*) genauer beschrieben (A – Z).

Assessment Center AOK

Am Beispiel des Unternehmens AOK informieren sich die Schüler*innen über Bewerbungsverfahren. Im Hause der AOK wird eine echte Bewerbungssituation simuliert. Die Schüler*innen erfahren dabei, worauf sie bei einer schriftlichen Bewerbung und einem Vorstellungsgespräch besonders achten müssen. Zu diesem Zweck wird das Vorstellungsgespräch auch gefilmt und ausgewertet.

Ausbildungsmesse Pankow

Hierbei handelt es sich um die Fortführung der in Jahrgang 7 durchgeführten Stärkenfindung im Rahmen von „Komm auf Tour“. Den Schüler*innen wird auf der Ausbildungsmesse Pankow die Chance gegeben Berufsfelder kennenzulernen, die den eigenen Stärken entsprechen. Gleichzeitig können sie mit Expert*innen aus Wirtschaft und Bildung ins Gespräch kommen. Außerdem besteht die Möglichkeit sich mit Ausbilder*innen über die jeweiligen Berufe auszutauschen und Näheres über schulische Ausbildungsgänge zu erfahren.

Ausbildungsmesse „Vocatium“

Der Besuch der Ausbildungsmesse wird im WAT-Unterricht der 9. Klasse durch externe Partner vor- und nachbereitet. Die Schüler*innen wählen Berufe, die sie interessieren, und gehen dann auf die Messe, um sich dort individuell beraten zu lassen. Dadurch werden sie unterstützt, ihren eigenen Berufswahlprozess selbstständig und zielgerichtet zu gestalten.

Die Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe besuchen ebenfalls die Ausbildungsmesse, allerdings auf der Grundlage selbstständiger Vorbereitung bzw. nach Vorbereitung im Tutorium oder im Grundkurs Studienorientierung.

Berufshilfekonferenz

Schüler*innen mit Behinderungen erhalten durch das Zusammenwirken von der „Initiative Inklusion“, der Reha- Beauftragten der Agentur für Arbeit, schulischen Lehrkräften und den Eltern eine gesonderte Beratung zur beruflichen Zukunft.

Berufsgruppen-Befragung

Schüler*innen führen in Kleingruppen Interviews mit Arbeitnehmer*innenn im Schulumfeld durch. Dabei erkunden sie Arbeitsplätze der Stadt. Die Interviewfragen behandeln die Berufserfahrung und die Berufszufriedenheit der befragten Personen, aber auch die Voraussetzungen für den jeweiligen Beruf. Die Berufsgruppen-Befragung soll den Lernenden typische Berufsfelder der Region näherbringen. Außerdem soll sie ihnen helfen, bestehende berufliche Interessen zu festigen oder zu überdenken.

Berufswahlpass

Der Berufswahlpass dient als Unterrichtsinstrument der Selbst-und Fremdeinschätzung von Schüler*innen. Er wird in Klassenstufe 7 eingeführt und von den Lernenden bis zum mittleren Schulabschluss stets durch eigene praxisbezogene Erfahrungen erweitert. Somit unterstützt der die Schüler*innen, ein eigenes Stärkenprofil zu entwickeln und den Weg hin zur Berufswahl zu dokumentieren. Heraus kommt ein Instrument, das hilft, den individuell passenden Beruf zu finden.

Besuch beim Berufsinformationszentrum (BIZ)

Schüler*innen besuchen gemeinsam das Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Nord und knüpfen erste Kontakte mit ihrer Berufsberaterin Frau Fischer. Sie werden über mögliche Anschlussperspektiven nach dem Schulabschluss informiert. Sie lernen, wie man sich auf der Plattform www.berufenet.de über Berufe informiert.

Betriebspraktika in den Jahrgängen 9 / 10 / 12

In der 9. Klasse absolvieren die Schüler*innen ein dreiwöchiges Orientierungspraktikum, in dem sie erste Erfahrungen im beruflichen Alltag sammeln. In der 10. Klasse baut ein zweiwöchiges Betriebspraktikum, welches sie sich entsprechend ihren persönlichen Interessen wählen, darauf auf.

BSO-Beratungsbüro

Seit dem Schuljahr 2016/17 gibt es ein BSO-Beratungsbüro an der Schule, das den Schüler*innen zu festen Sprechzeiten individuelle Berufs- und Studienberatung anbietet.

*Ehemalige Schüler*innen, Quereinsteiger*innen und Eltern sprechen über ihre Ausbildung oder Studium*

Die Kurt-Tucholsky-Oberschule lädt gerne ehemalige Schüler*innen, Quereinsteiger*innen und Eltern ein, damit diese von ihren Erfahrungen in der Ausbildung, im Studium und im Berufsalltag erzählen und präsentieren.

Erasmus+ -Projekt

Schüler*innen des 9. bis 13. Jahrgangs nehmen aktiv am Erasmus+-Projekt "Kulturkiosk" teil. Gemeinsam mit Schüler*inne aus Finnland, Polen, Ungarn, Österreich, Italien und Griechenland erarbeiten sie einen interaktiven Museumsführer (<http://interactive-museum.guide>). Auf diese Weise erfahren sie die Bedeutung der englischen Sprache als Verkehrssprache und erproben diese im Rahmen einer internationalen Projektkooperation. Dies trägt nicht nur zur Förderung ihrer englischsprachigen Handlungskompetenz bei, sondern unterstützt auch den Prozess der Identitätsbildung als junge Europäer*innen.

Ergänzungskurse Berufs- und Studienorientierung

In der gymnasialen Oberstufe recherchieren die Schüler*innen relevante Informationen über bestimmte Berufe, wie z.B. Zugangsvoraussetzungen oder berufliche Anforderungen. Dadurch entwickeln sie ein differenzierteres Konzept über berufliche Anschlussperspektiven nach dem Abitur und werden zu einer intensiven Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen

Interessen angeregt. Alle Maßnahmen haben das Ziel, die Schüler*innen in ihrer Berufswahlkompetenz zu fördern.

Erkundung von Universitäten an drei Tagen

Seit dem Schuljahr 2015/16 bietet die Kurt-Tucholsky-Oberschule im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung an drei Tagen Erkundungen an den Berliner Universitäten an. Allen Schüler*innen des 12. Jahrgangs wird die Möglichkeit gegeben, das Angebot dieser Bildungseinrichtungen kennen zu lernen, das Immatrikulationsbüro zu besuchen und an Vorlesungen teilzunehmen. Organisiert werden die Uni-Tage von SchulePlus.

Fachprojekte

Alle Schüler*innen arbeiten pro Schulhalbjahr in einem Fachprojekt. Dabei werden vorrangig Projekte in den Fächern Bildende Kunst, Musik und Darstellendes Spiel angeboten, daneben auch Projekte wie Schach oder eine Ausbildung zum Schulsanitäter(s. http://kto.be.schule.de/schulleben/copy_of_profiling). Dabei soll den vielfältigen Schüler*innen-interessen Rechnung getragen werden. Unterstützt werden die Fachprojekte von Künstler*innen, Eltern und auch interessierten Kolleg*innen fachfremder Fächer.

Fachverstärkung

Damit die Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs gemäß ihren Lernvoraussetzungen, ihren Fähigkeiten und ihrer Leistungsbereitschaft individuell gefördert werden können, gibt es an unserer Schule die Möglichkeit, an einem fachverstärkenden Unterricht teilzunehmen. Dies betrifft die Hauptfächer Mathematik, Deutsch, Englisch und die Vorbereitung einer Präsentation.

„Girlsday“ / „Boysday“

Der bundesweite Zukunftstag findet jährlich einmal statt. An diesem Tag dreht sich alles um „Gender-Mainstreaming“. Jungen haben die Gelegenheit, sich in sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereichen auszuprobieren, Mädchen in den Bereichen Technik, Naturwissenschaften, Forschung und Wissenschaft, Informatik und Handwerk.

Gläsernes Labor

Die Schüler*innen des Leistungskurses Biologie und interessierte Schüler*innen des Grundkurses besuchen im Jahrgang 13 einen Experimentierkurs zur Genetik im Gläsernen Labor. Die Schüler*innen führen Labortätigkeiten durch und lernen so Aspekte eines Berufsfeldes kennen. Außerdem informieren die Doktorant*innen, die diese Kurse durchführen, über unterschiedliche Studien- und Ausbildungsmöglichkeiten im Bereich der Biologie.

Individuelle Berufsberatung im BSO-Team

Der Koordinator für die Studien- und Berufsorientierung begleitet gemeinsam mit der zuständigen Berufsberaterin sowie einer Lehrkraft der beruflichen Schule im Rahmen des BSO-Teams die Schüler*innen den Jahrgangsstufen 7-11. Sie bereiten die Schüler*innen der Kurt-Tucholsky-Oberschule für den Übergang nach der Schule vor. Das BSO-Team ist somit eine Schnittstelle zwischen der Schule und den außerschulischen Partnern. Die Schüler*innen haben Gelegenheit, an einem festen Ort der Schule eine Schullaufbahnberatung zu bekommen.

„Komm auf Tour“

Das Projekt „Komm auf Tour“ unterstützt die Schüler*innen, eigene Stärken und Kompetenzen zu entdecken und stärkt somit auch ihr Selbstwertgefühl. Es wird im WAT-Unterricht vor- und nachbereitet.

Kulturagenten

Das Projekt Kulturagenten startete zum Schuljahr 2011/12 an der Kurt-Tucholsky-Oberschule. Es möchte Neugier und Interesse für die Künste und künstlerische Berufe wecken. Kulturagenten initiieren gemeinsam mit Schüler*innen aller Jahrgangsstufen, Lehrer*innen, der Schulleitung, Eltern, Künstler*innen, sowie Kulturinstitutionen ein breites Angebot der kulturellen Bildung. Seit dem Schuljahr 2015/16 findet eine vierjährige Überleitungsphase statt, die durch die forum k&b gmbh, die Kulturstiftung des Bundes, die Stiftung Mercator und die beteiligten Bundesländer gefördert wird. Die Kulturagent*innen werden Schulen, Künstler*innen sowie Kulturinstitutionen miteinander vernetzen, um Kunst und Kultur zum festen Bestandteil des Schulalltags werden zu lassen.

Maiprojekt mit Pfefferwerk

Der 8. Jahrgang führt in den Maiwochen eine zweitägige Potentialanalyse durch, um die Kompetenzen jedes einzelnen Schülers bzw. jeder einzelnen Schülerin herauszufinden und zu analysieren. Anschließend werden die Jugendlichen entsprechend ihren Stärken und Neigungen in zwölf kreativen Berufsfeldern für eine Woche tätig. Die Aktivitäten, die auf unser Schulprofil zugeschnitten sind, werden an einem gemeinsamen Lehrer-/ Elternabend präsentiert.

„My Finance Coach“

Im 10. Jahrgang werden an der Kurt-Tucholsky-Oberschule Multiplikator*innen von „My Finance Coach“ in den WAT-Unterricht eingeladen. Im Rahmen der Verbraucherbildung werden den Schüler*innen lebenspraktische Kompetenzen anhand von schülernahen Beispielen vermittelt. Beispielsweise wird die Fähigkeit zur Selbstreflexion gestärkt, indem die Lernenden überlegen, welche Versicherungs- und Geldanlageformen für sie individuell in Betracht kommen. Gleichzeitig werden sie also auch dazu angehalten ihr eigenes Konsumverhalten zu reflektieren, um es selbstbestimmt gestalten zu können.

Netzwerk Berufspraxis

Berufsorientierung ist ein zentrales Anliegen der Berufs- und Studienorientierung. Schüler*innen brauchen praktische Erfahrungen für ihre Berufswahl. Das Handwerk braucht Schüler*innen als künftige Auszubildende. Das Netzwerk Berufspraxis von Modul e.V. bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, in den Ausbildungszentren der Berliner Innungen unterschiedliche Handwerksberufe praktisch kennenzulernen. An vier Tagen erkunden die Schüler*innen vier Berufe ihrer Wahl. So erproben die Jugendlichen ihre Fähigkeiten, entwickeln Interessen, entdecken Talente und lernen möglicherweise bereits künftige Kolleg*innen und Azubis kennen. Begleitet werden die Schüler*innen von den Mitarbeiter*innen des Netzwerks Berufspraxis. Eine Auswertung der Praxiserfahrungen findet am letzten Tag statt.

Parallel dazu besuchen ausgewählte Schüler*innen die Universitäts Allianz in Berlin und lassen sich vor Ort durch eine Erstberatung für die Aufnahme eines Studiums geben. Sie kennen die Abläufe der Anmeldung an einer Universität und wissen um die wichtigsten Studiengänge und deren Eingangsvoraussetzungen.

Online-Diagnose

Die Online-Diagnose ist ein effektives Test- und Förderprogramm für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch in der Klassenstufe 7. Mit diesem Instrument können die Lernstände der Schüler*innen in den wichtigsten Kompetenzbereichen eines Jahrgangs einfach und zuverlässig diagnostiziert werden, und die Jugendlichen erhalten automatisch auf die Testergebnisse abgestimmte individuelle Fördermaterialien

Praxistag bei ABB

Die Schüler*innen lernen verschiedene Berufsfelder im Bereich Technologie, z. B. Metall-Maschinenbau, Produktion-Fertigung kennen, und erproben sich in den Bereichen. Auf diese Weise werden sie sich eigener allgemeiner und berufsbezogener Kompetenzen bewusst und entdecken persönliche Neigungen und Interessen in Bezug auf einen zukünftigen Beruf. Die

Schüler*innen machen einen Betriebsrundgang und informieren sich im Ausbildungstruck über die beruflichen Angebote in der Metall- und Elektroindustrie.

Projekt „Konfliktbewältigung“ mit der Polizei

Den Schüler*innen des 7. Jahrgangs wird zu Beginn des Schuljahres eine Gewaltprävention der Polizei angeboten. Hier lernen die Schülerinnen und Schüler, wie sie sich in konfliktträchtigen Situationen verhalten und wie sie Gewalt präventiv verhindern können. Seit die Konfliktbewältigung durchgeführt wird, gibt es deutlich weniger Gewaltvorfälle an der Kurt-Tucholsky-Oberschule. Außerdem lernen die Schüler*innen durch die Erzählungen der Polizei auch deren weitreichende berufliche Handlungsfelder kennen.

Projektwoche

In der ersten Januarwoche jedes Schuljahres findet eine Projektwoche statt, sowohl innerhalb der Schule als auch an anderen Lernorten. Die Projekte werden von den Schüler*innen interessenbezogen ausgewählt. Im Anschluss werden die Projektergebnisse am „Tag der offenen Tür“ der Öffentlichkeit präsentiert. Die Projektbeschreibungen finden sich unter <http://kto.be.schule.de/schulleben/projekte/projektwoche>.

Rentenblicker

Die Schüler*innen laden sich in der 10. Klasse eine(n) Gesprächspartner*in der Deutschen Rentenversicherung zum Thema „Sozialversicherung“ in den Unterricht ein und sammeln Erfahrungen über ihre künftige Absicherung im Berufs- und Alltagsleben.

Tag der Naturwissenschaften

Seit 2005 gibt es den Tag der Naturwissenschaften an der Kurt-Tucholsky-Oberschule. An diesem Tag halten Referent*innen unterschiedlicher Institutionen und Lehrinrichtungen für die Schüler*innen der Sekundarstufe II Vorlesungen über aktuelle Themen der Naturwissenschaften und angrenzender fachlicher Bereiche. Es werden so auch Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder gewährt. Schüler*innen nutzen diesen Tag häufig auch, um Kontakte zu Einrichtungen für eine zukünftige Berufsperspektive zu knüpfen. Seit ein paar Jahren halten außerdem ehemalige Schüler*innen der Kurt-Tucholsky-Oberschule Referate und berichten über ihre Ausbildung bzw. über ihr Studium mit Zukunftsaussichten.

Tag der Dualen Ausbildung

An diesem Tag laden wir regionale Betriebe, Kooperationspartner und Eltern in die Schule ein, um ihnen Gelegenheit zu geben, die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten ihres Betriebes vorzustellen. Die Schüler*innen nehmen an je nach Interesse an drei Seminaren teil.

Talentetag

Bei Eintritt in die Schule werden alle Schüler*innen nach ihren musikalischen Aktivitäten befragt. Am jährlich stattfindenden Talentetag werden alle eingeladen, sich ihre Talente gegenseitig vorzustellen, sich dabei auf einer Bühne zu präsentieren und sich dann eventuell längerfristig in schulische Aktivitäten, wie z. B. Chor oder Schulband einzubringen.

Wirtschaftswettbewerbe

Im WAT-Unterricht werden die Schüler*innen für die Teilnahme an verschiedenen Wettbewerben von Wirtschaftsunternehmen interessiert. Durch die Teilnahme an solchen Wettbewerben bekommen sie direkte Rückmeldungen, was sie dabei unterstützt, sich ihrer fachlichen und berufsweltrelevanten Kompetenzen bewusst zu werden und ein positives Selbstbild zu entwickeln. Z. B. wurden Schüler*innen der Kurt-Tucholsky-Oberschule Berlin-Sieger „AOK Schulmeister“.

www.planet-beruf.de

Die Internetseite unterstützt die Stärkenfindung von Heranwachsenden und wird im WAT-Unterricht regelmäßig eingesetzt.

Ziel-und Bilanzgespräche

Die Schüler*innen des 11. Jahrgangs führen jeweils zu Beginn des Schuljahres mit ihrem Tutor*innen individuelle Gespräche durch, um den momentanen Leistungsstand mit ihren individuellen Lern- und Berufszielen abzugleichen und einen gezielten Ausblick zu geben.

Kooperationspartner und außerschulische Lernorte

Bei der Umsetzung des Konzeptes unterstützen uns folgende Kooperationspartner bzw. außerschulische Lernorte:

ABB	www.abb.com/
Alba	www.albaberlin.de
AOK Nord	www.aok.de/nordost
Agentur für Arbeit Nord	www.arbeitsagentur.de
Freie Universität Berlin	www.fu-berlin.de
Gläsernes Labor	www.glaesernes-labor.de
Hamburger Bahnhof	www.smb.museum
Initiative Inklusion	www.bmas.de
Institut für Talentförderung	www.erfolg-im-beruf.de
Karuna e. V.	http://cms.karuna-ev.de/
Kunsthochschule Weißensee	www.kh-berlin.de
My Finance Coach	www.myfinancecoach.org
Netzwerk Berufspraxis	www.modul-berlin.de/netzwerk-berufspraxis
Oberstufenzentren	
Marcel- Breuer-Schule/ Holztechnik	www.marcel-breuer-schule.de
Elinor-Ostrom-Schule/ Bürowirtschaft	www.oszbwd.de
Emil-Fischer-Schule	www.emilfischerschule.de
Pfefferwerk Stadtkultur	www.pfefferwerk.de

SchulePlus

Vocatium

schule-plus.de

www.erfolg-im-beruf.de/vocatium

Anlagen

Anlage 1: Bezüge zur Berufswelt im Unterricht

In der folgenden Übersicht werden beispielhaft einige berufsweltbezogene Themen des Fachunterrichts dargestellt. Inhalte, die sich in allen Jahrgängen wiederfinden, werden nur einmal aufgeführt.

Jahrgänge 7/8	<ul style="list-style-type: none">- Im Fach Biologie werden die Gesunderhaltung des Menschen und der nachhaltige Umgang mit der Umwelt bewusst gemacht. Die Schülerinnen und Schüler sollen erkennen, dass Gesunderhaltung und Nachhaltigkeit wesentliche Aspekte auch im Berufsleben sind. Diese Thematik wird in den Jahrgangsstufen 7-13 in verschiedenen Kontexten vermittelt.- Im Fach Chemie werden in den Jahrgängen 7-13 die Zusammenhänge von chemischem Knowhow und der Berufswelt deutlich gemacht. So werden beispielsweise die Prozesse eines Klärwerkes behandelt oder die Relevanz von chemischen Kenntnissen im Berufsalltag von zum Beispiel Friseuren oder Schweißern thematisiert.- Im Fach Deutsch wird mit aktuellen, lebensnahen Texten und Materialien gearbeitet. Zudem wird der Umgang mit Print- sowie digitalen Medien geübt, es werden Aufbau, Struktur und Wirkungsweise untersucht und diskutiert. Darüber hinaus versuchen sich die Schülerinnen und Schüler im Verfassen und Gestalten eigener Textprodukte in vielfältigen Formaten. Auch das Erstellen und Durchführen von Präsentationen, die adressatengerechte Gestaltung und Bewältigung von Redesituationen, z.B. Moderation, Diskussion, Vortrag, Interview sind entscheidende Aufgaben im Deutschunterricht. Die kommunikative Kompetenz, die unsere Schülerinnen und Schüler dabei schulen, ist in allen Bereichen des Berufslebens von großer Bedeutung und entscheidender Faktor für ein erfolgreiches Berufsleben. Die kommunikative Kompetenz wird in allen Jahrgangsstufen 7-13 geschult.- Im Fach Englisch wird in allen Jahrgangsstufen durchgängig die Vermittlung des Englischen als Verkehrssprache angestrebt. Die Jugendlichen sollen auf diese Weise auf die internationale Lebens- und Berufswelt vorbereitet werden. Sprachliches Handeln in der englischen Sprache sowie das Verständnis und die Akzeptanz anderer Denk- und Lebensweisen, Werte und Normen werden im Englischunterricht gefördert. Außerdem nehmen Schülerinnen und Schüler aller Jahrgänge an Seminaren an der Humboldt-Universität teil.- Das Fach Latein bereitet viele universitäre Studiengänge, wie zum Beispiel Medizin, Biologie, Geschichte oder Chemie, mit dem Erwerb der Sprache vor.- Im Sportunterricht werden in allen Jahrgängen 7-13 soziale Kompetenzen gefördert, die auch für das spätere Berufsleben wichtig sind. Dazu zählen Teamarbeit, Durchsetzungsvermögen, Kritikfähigkeit, Fairness sowie Selbstständigkeit. Außerdem wird die physische Fitness und Kondition gefördert. Das Fach Sport kooperiert zudem in allen Jahrgängen mit ALBA Berlin. Die Schülerinnen und Schüler lernen so das Berufsbild eines Trainers kennen. Schülerinnen und Schüler werden als Wettkampfhelfer bei Wettkämpfen auf Bundesebene eingesetzt. Dabei gewinnen sie Einblicke in die Wettkampfororganisation.- Im Fach Mathematik werden Textaufgaben mit konkreten Bezügen zur Berufswelt bearbeitet, beispielsweise zur Flächenberechnung eines Flugzeugmodells. Dabei wird die Oberfläche eines Schaufelwerks nach den technischen Zeichnungen unseres Kooperationspartners ABB berechnet.- Im Fach Geschichte werden im Zusammenhang mit der Industriellen Revolution Berliner Firmen wie Borsig, Siemens und AEG behandelt. An anderer Stelle werden
------------------	---

	<p>die Ideen von Marx/Engels zur Verbesserung der Situation der Arbeiter thematisiert. Auch die Gründung der SPD als Arbeiterverein ist Lerninhalt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Im Fach Geografie stärken und entwickeln die Schülerinnen und Schüler Kompetenzen, um sich lokal, regional und global zu orientieren. Sie erwerben topografisches Grundwissen und lernen sich mit Hilfe von Karten, Plänen und technischen Hilfsmitteln zurechtzufinden. Dies ist im Alltag unerlässlich und spielt auch für viele Berufsgruppen (Logistik, Transport, Kraftfahrt, Tourismus) eine zentrale Rolle.
<p>Jahrgänge 9/10</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Im Fach Deutsch werden die Arbeit mit Printmedien, mit aktuellen „lebensnahen“ Texten und Materialien, die Arbeit mit anderen Medien und die Umsetzung von Präsentationen, Redesituationen sowie die kommunikative Kompetenz (Gesprächsführung, Vortrag, Diskussion, Moderation) weiterentwickelt. - Das Fach Englisch bereitet auf Praktika und die Berufssuche im englischsprachigen Ausland vor, indem Bewerbungsschreiben und Lebensläufe geschrieben sowie Bewerbungsformulare ausgefüllt werden. Ebenso werden Soft Skills thematisiert und Bewerbungsgespräche simuliert. - Im Fach Kunst findet das Lernen oft an außerschulischen Orten statt, z. B. im Schulgarten, in Museen, u. a. das Museum „Hamburger Bahnhof“ sowie im Jugendklub. - Im Russischunterricht werden Übungen im Sinne der Arbeit eines Synchron-Dolmetschers praktiziert. - Im Fach Ethik sind die Themen Zukunftsgestaltung und Berufsplanung in den Klassenstufen 8-10 fest integrierte Inhalte. Im 9. Jahrgang wird anschließend an das Berufspraktikum das zentrale Thema Identität/Rolle mit dem Schwerpunkt Arbeits- und Berufswelt behandelt. Hierbei werden auch das Ehrenamt und der Freiwilligendienst betrachtet. - Im Fach Politikwissenschaft wird gezielt der Arbeitsmarkt, insbesondere die soziale Marktwirtschaft untersucht. Dabei geht es um Merkmale und Grenzen der sozialen Marktwirtschaft, sowie um den Kampf gegen die Arbeitslosigkeit. - Im Fach Geografie interpretieren die Schülerinnen und Schüler Atlaskarten und Satellitenbilder zur Analyse von Wirtschaftsstandorten in Deutschland. Außerdem wird die Energiewende behandelt und es wird ganz konkret darauf eingegangen, welche Auswirkungen der Strukturwandel auf das persönliche Berufsleben hat. Anhand einer Analyse der Wertschöpfungsketten in Textil- und Hightechindustrie werden beispielsweise Arbeitsbedingungen in Entwicklungsländern mit denen in Deutschland verglichen. Ebenso werden Wirtschaftsraumanalysen, wie z.B. eine Analyse von ökonomischen Strukturdaten in Deutschland, betrachtet. - Durch die Verknüpfung der Fächer Ethik und Geografie im Fächerverbund werden die Inhalte mehr perspektivisch betrachtet. Auf diese Weise erhalten die Schülerinnen und Schüler auch im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht verschiedene Einblicke in die Lebens- und zukünftige Arbeitswelt. - Im Fach Latein werden die Plinius-Briefe behandelt. - zum Sportunterricht siehe „Jahrgänge 7/8“ - zum Biologieunterricht siehe „Jahrgänge 7/8“ - zum Chemieunterricht siehe „Jahrgänge 7/8“

<p>Gymnasiale Oberstufe</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Im Fach Biologie finden praktische Labortätigkeiten im Rahmen eines Besuches des „Gläsernen Labors“ statt. Weitere Bezüge siehe Jahrgänge 7/8. - Im Fach Geografie werden Wirtschaftsraumanalysen, wie z.B. eine Analyse von ökonomischen Strukturdaten in Europa, betrachtet. - Im Fach Englisch wird sowohl durch verschiedene Themen, als auch durch die sprachlichen Mittel, auf die Anforderungen in der globalisierten Berufswelt vorbereitet. Zudem bildet Englisch eine Zugangssprache für verschiedene universitäre Studiengänge, wie zum Beispiel Psychologie, Lehramtsstudium, BWL usw. - Im Fach Französisch ergibt sich, ausgehend von der engen Verflechtung in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur der Nachbarländer Frankreich und Deutschland, die Chance, durch das Erlernen des Französischen an der Ausgestaltung der deutsch-französischen Beziehungen in einem zunehmend zusammenwachsenden Europa teil zu haben. Kenntnisse der französischen Sprache eröffnen zudem diverse Perspektiven für eine Vielzahl von Berufen und Studiengängen. - Im Fach Geschichte werden die Entstehung und die Entwicklung von Krisen moderner Wirtschafts- und Gesellschaftsformen betrachtet und analysiert. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zudem Einblicke in die Denk- und Arbeitsweise eines Geschichtswissenschaftlers. - Im Fach Kunst planen die Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse den Kunstwandertag für die 10. Klasse und schulen damit Kompetenzen im Bereich Organisation und Kalkulation. - Im Fach Musik erfolgt das Bearbeiten von Eignungsprüfungs-Aufgaben im Leistungskurs. - zum Sportunterricht siehe „Jahrgänge 7 – 8“
-----------------------------	---